

## Weihnachtsstimmung am ersten Advent

UC und Ernest Clinton mit tollem Konzert in Zerkwitz / Mehr als 900 Euro für „Wir helfen“

Weihnachtsgefühle pur in der Zerkwitzer Kirche: Am ersten Adventssonntag haben die Lübbenaauer Band UC und Stargast Ernest Clinton vor mehr als 350 Zuschauern ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Weihnachtskonzert dargeboten. Beim Klassiker „Oh happy day“ sangen und klatschten die Gäste begeistert mit. Auch an ihre Mitmenschen haben die Konzertbesucher gedacht: Mehr als 900 Euro haben sie für die Aktion „Wir helfen“ gespendet.

VON SASCHA KLEIN

Siegfried Kessler hatte es sich um kurz vor 17 Uhr schon einmal in seinem Schaukelstuhl gemütlich gemacht. Mit einer dicken Decke über den Beinen und seinem „Weihnachts-ABC“ in der Hand wartete der Geschichtenerzähler. Inmitten der Kulisse einer alten Fachwerkstube verfolgte der Lübbenaauer die Lieder von UC und Ernest Clinton und gab zu rechter Zeit immer wieder etwas aus seinem ABC preis.

Dann kamen die Hauptdarsteller auf die Bühne. Ganz vorne ein neues Gesicht: Monic Möller trat erstmals mit UC in der Zerkwitzer Kirche auf. Wie ein Weihnachtsgel, ganz in Weiß gekleidet und mit blond gelocktem Haar, stand sie gemeinsam mit der erfahrenen Sängerin Thordis Radfan im Rampenlicht. Hinter ihnen, per Beamer an die Leinwand geworfen, schneite es hinter einem Fenster, das einen weihnachtlichen

Blick auf eine verschneite Landschaft gestattete. Mit traditionellen Liedern wie „Oh Du Fröhliche“ oder „Süßer die Glocken nie klingen“ stimmten sie die Zuschauer, die die Zerkwitzer Kirche bis fast auf den letzten Platz füllten, auf die kommenden zweieinhalb Stunden ein.

Zwischendurch gab auch Geschichtenerzähler Siegfried immer wieder etwas aus seinem Buch preis, so zum Beispiel, dass die Bauern in der Weihnachtszeit sogar Kerzen in die Ställe gestellt haben, trotz der enormen Brandgefahr. Keine andere Lichtquelle, so sagte er, gebe schließlich diese Atmosphäre.

Ein erster Höhepunkt war die



Ein Konzert voller weihnachtlicher Gefühle: Das Duett von Ernest Clinton und Thordis Radfan bei „Stille Nacht, heilige Nacht“ war einer der Höhepunkte. Für Monic Möller (l.) war es das erste Weihnachtskonzert mit UC. Foto: Roland Huttas

Ballade „Herbstzeitlos“, die Thordis Radfan so voller Leidenschaft sang, dass auch dem Letzten warm ums Herz werden musste. Als sie schließlich zu „Stille Nacht, heilige Nacht“ ansetzte, erhob sich auch Stargast Ernest Clinton aus der ersten Reihe. Eine Überraschung sollte es für das Publikum sein – eine Überraschung, die UC unbedingt bis zur letzten Sekunde hüten wollte. So sangen sie gemeinsam in Deutsch und Englisch, bei der dritten Strophe stimmten schließlich auch die Gäste ein. Ernest Clinton, Sänger der Band „Soulful Dynamics“, hatte mit „Mademoiselle Ninette“ in den 70er-Jahren einen Welthit. Diesen präsentierte er auch in der Zerkwitzer Kirche und erntete dafür tosenden Applaus. Mit seiner gefühlvollen Soul-Stimme war der Mann aus Liberia, der seit knapp 30 Jahren in Deutschland lebt, eine echte Bereicherung für das ohnehin schon großartige UC-Konzert. Clinton hatte – ohne es noch zu wissen –

schon einmal einen Auftritt in Calau. Ende der 60er-Jahre waren er und seine Band Stargäste bei einem Musikwettbewerb der Brigaden des früheren BKW Jugend und des Lübbenaauer Kraftwerks, das damals von Radio DDR live übertragen wurde. Es existiert davon noch ein privater Tonmitschnitt, den UC einspielte – ein weiteres Detail, das sich in die gelungene Choreografie des Abends einpasste.

Als Detlef Radfan schließlich auf das Engagement der Band für die Aktion „Wir helfen“ zu sprechen kam und die traurige Geschichte der kleinen Lisa Thomas noch einmal in Erinnerung rief, wurde es still in Zerkwitz. Im vergangenen Jahr hatte ihr Schicksal die Herzen vieler Menschen zwischen Spreewald und Calauer Schweiz gerührt, viele hatten für das Mädchen, bei dem ein Tumor im Kopf festgestellt worden war, gespendet. Heute, so sagte Detlef Radfan sichtlich bewegt, kämpft Lisa in einem Dresdner Krankenhaus gegen den Tod. „Scheinbar kann nur sie selbst entscheiden, wo ihr Weg sie hinführt.“

Landtagsmitglied und „Wir helfen“-Beirat Werner-Siegwart Schippel sagte, ein Leben ließe sich nicht wie ein Musik-Programm umstellen. „Wir können nur helfen, die Situation ein wenig erträglicher zu machen“, betonte er. „Es sind nicht nur die Fälle wie der von Lisa, die zu Herzen gehen, es gibt so viele kleine. Und auch diese Menschen brauchen unsere Unterstützung.“

Der Abschluss des ersten Weihnachtskonzerts wurde nach einigen Minuten der Besinnung und ruhigen Songs zu einem festlichen Finale: Gemeinsam mit UC sang Ernest Clinton „Oh, happy day“ und elektrisierte dabei fast alle Zuschauer. Sie standen in den Reihen, sangen, klatschten, tanzten und ließen sich von der warmen Stimme des gebürtigen Liberianers mitreißen. Einen besseren Abschluss hätte das

Zerkwitzer Konzert auch nicht haben können: Welch ein fröhlicher Tag – Weihnachtsstimmung am ersten Advent.

■ Spendenkonto „Wir helfen“:  
Kontonummer 30 6000 8484  
bei der Sparkasse Niederlausitz,  
Bankleitzahl 180 55 000



Geschichtenerzähler Siegfried Kessler unterhielt die Zuschauer mit kleinen Episoden rund um das Weihnachtsfest.